

Gemeinsame Presse-Information von Fair für Kinder und MIA

## Initiativen fordern Krisen-BGE für Alleinerziehende

*Coronakrise trifft Alleinerziehende finanziell mit besonderer Wucht*

Berlin, 3. April 2020 - Die Initiative Fair für Kinder (FfK) hat ihre neue Kampagne zur Situation von Alleinerziehenden während der Pandemie gelauncht. Gemeinsam mit Alleinerziehenden-Verbänden wie dem Verband MIA, Gerechte Besteuerung für Alleinerziehende und Aktivistinnen ruft sie in einem offenen Brief die Bundesminister Hubertus Heil und Olaf Scholz auf, für Alleinerziehende während der Dauer der Pandemie ein bedingungsloses Grundeinkommen, das **Krisen-BGE plus**, auszuzahlen. Denn diese Bevölkerungsgruppe, die schon in normalen Zeiten das höchste Armutsrisiko in Deutschland hat, ist von den Corona-bedingten Belastungen und Verwerfungen besonders stark betroffen.

### Existenzen von Alleinerziehenden-Familien absichern

Die Forderung an die Bundesminister greift die aktuelle Petition an den Bundestag<sup>1</sup> zu einem bedingungslosen Grundeinkommen von monatlich 1.000 Euro auf und erweitert diese wegen der spezifischen Mehrbelastungen Alleinerziehender um ein Plus von je 200 Euro pro Erziehendem und pro Kind.

Alleinerziehende Eltern stehen besonders in der Care-Pflicht und müssen derzeit zusätzlich ihre Kinder zu Hause beschulen und betreuen. Viele von ihnen sind Mini-Jobber und Solo-Selbständige, die in Folge der Pandemie-Maßnahmen der Bundes- und Länderregierungen in eine höchst prekäre Lage geraten. Alleinerziehende mit Voll- oder Teilzeitstellen erleben zunehmend, dass sie entweder Minusstunden anhäufen, die sie nie abtragen können, unbezahlten Urlaub nehmen sollen oder gar gekündigt werden. Die Folgen der Coronakrise treffen insbesondere Frauen und ihre Kinder mit voller Wucht.

### Alleinerziehende brauchen Solidarität – jetzt!

Der offene Brief kann von jeder Person ebenfalls an die Minister gesendet werden, um der Forderung eines Krisen-BGE plus für Alleinerziehende Nachdruck zu verleihen. Auf der Kampagnenseite [www.fair-fuer-kinder.de](http://www.fair-fuer-kinder.de) steht ein niedrighschwelliges Tool zum einfachen Versenden per E-Mail bereit.

Die neue Kampagne von *Fair für Kinder* wurde von Esther Konieczny und Andrea Koepler initiiert. "Aktuell wird in den Medien verstärkt auf die Leistungen von Frauen - die gering oder unbezahlte Care-Arbeit - aufmerksam gemacht, ohne die unsere Gesellschaft vor allem in

---

<sup>1</sup> [https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2020/03/14/Petition\\_108191.nc.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2020/03/14/Petition_108191.nc.html)

diesen Zeiten aufgeschmissen wäre. Frauen sind aber auch diejenigen, die die Krise ökonomisch am stärksten belastet. Alleinerziehende Mütter, die aktuell alles geben, dürfen nicht deshalb um ihr Überleben kämpfen müssen“, begründet Esther Konieczny die Forderung nach einem Krisen-BGE plus für Alleinerziehende.

Die Kampagne findet bereits im Netz Anklang: Seit dem Launch vor wenigen Tagen wird sie in Social Media rege geteilt. “Alleinerziehende und ihre Kinder brauchen die Solidarität der Gesellschaft - erst recht jetzt in der Krise“, so Koepler.

#### Die Mitunterzeichnenden:

Dr. Esther Konieczny, Verena Frensch, Delia Keller, Fair für Kinder e.V.

Reina Becker, Andrea Koepler, Fair für Kinder e.V. und Gerechte Besteuerung für Alleinerziehende

MIA - Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V. i.G.

Dr. Christine Finke, Autorin und Bloggerin, mama-arbeitet.de

Claire Funke, Bloggerin, mamastreikt.wordpress.com

Rona Duwe, Diplom Designerin, Bloggerin, phoenix-frauen.de

Maria Koch & Steffi Leonhardt, FRIEDA-Frauenzentrum e.V.

Sonja Lehnert, Bloggerin, mama-notes.de

#### Pressekontakt:

MIA: [presse@die-mias.de](mailto:presse@die-mias.de)

FfK:

Esther Konieczny

[esther.konieczny@fair-fuer-kinder.de](mailto:esther.konieczny@fair-fuer-kinder.de)

Andrea Koepler

[andrea.koepler@fair-fuer-kinder.de](mailto:andrea.koepler@fair-fuer-kinder.de)

#### Über Fair für Kinder e.V.

Fair für Kinder e.V. ist ein Netzwerk engagierter Menschen, die sich für die gerechte Behandlung von Alleinerziehenden in Deutschland einsetzen. Mit Hilfe verschiedener Kampagnen und Aktivitäten machen wir auf die Situation von Alleinerziehenden aufmerksam und geben ihnen in Politik und Gesellschaft eine Stimme. Denn Ein-Eltern-Familie sollen endlich rechtlich und gesellschaftlich als gleichberechtigte Lebensform neben der traditionellen Familie anerkannt und ihre Leistung gewürdigt werden.

#### Über MIA – Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V. i.G.

MIA entstand aus der digitalen Vernetzung alleinerziehender Mütter. Sie wollten über den reinen Erfahrungsaustausch hinaus selbst aktiv werden: die Öffentlichkeit verstärkt über die Missstände und großen Hürden ihrer Lebenssituation aufklären, der Politik wichtige Impulse geben und selbst politisch arbeiten, um die teils erschreckend prekäre Lage von alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern zu verbessern. Dafür schlossen sie sich Ende 2017 zu MIA zusammen. Seit 2018 hat die bundesweite Initiative, deren lockere Basis **rund 2.000 betroffene Mütter** in verschiedenen assoziierten Gruppen umfasst; ihre Bundesgeschäftsstelle hat sie in Berlin. Seit 2020 ist MIA **Mitglied** im bundesweiten **Bündnis Istanbul-Konvention**, dem auch der Deutsche Frauenrat, der Deutsche Juristinnenbund, der Bundesverband Frauennotrufe und Frauenhäuser und zahlreiche weitere Akteure gegen Gewalt an Frauen angehören. Die Website von MIA ist unter [www.die-mias.de](http://www.die-mias.de) zu finden.